



Presse-Information
10. Oktober 2011

BMW Group Design und Die Neue Sammlung – The International Design Museum – setzen Förderprogramm für junge Videokünstler fort.

Premiere der Videoinstallation „Elástico“ von Jan Linnartz und Max Mayer in der Pinakothek der Moderne.

München. BMW Group Design und Die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich führen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Dieses Jahr wird die Videoarbeit „Elástico“ von Jan Linnartz und Max Mayer gefördert. Die Installation der beiden Nachwuchsfilmemacher illustriert die Schönheit der Bewegung in verschiedenen Facetten – von ungezählter, purer Kraft bis hin zu poetischer Eleganz.

Mit der Kooperation möchten BMW Group Design und Die Neue Sammlung zum Dialog zwischen Kunst und Design anregen und die Arbeit junger Videokünstler unterstützen. Dazu lobten beide Kooperationspartner in diesem Jahr einen Hochschul-Wettbewerb aus. Eingeladen waren Studierende der Hochschule für Fernsehen und Film München, die sich nun in der direkten Nachbarschaft des Museums befindet.

Die Videoarbeit „Elástico“ der jungen Münchner Filmemacher Jan Linnartz und Max Mayer entstand 2011 eigens für Die Neue Sammlung: Tänzer formen im ständigen Wechsel neue Gebilde aus farbigen Linien und geben so Ideen und Formen der Bewegung immer wieder neuen Raum. Als Projektionsfläche für den Film dient die Wand-Installation „The Art of Car Design“, die 2002 von BMW Design für Die Neue Sammlung konzipiert und realisiert wurde.

Die Installation wird ab 16. Oktober rund ein Jahr lang Nacht für Nacht nach Einbruch der Dunkelheit und Schließung des Museums von außen zu sehen sein. Sie wird Farbe, Licht, Dynamik und Leben aus dem Museum auf die Straße bringen.

Die Premiere findet im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ am 15.10.2011 um 21 Uhr in der Pinakothek der Moderne statt. Zu diesem Anlass wird neben den Künstlern auch Prof. Dr. Florian Hufnagl, Direktor Die Neue Sammlung, Adrian van Hooydonk, Leiter BMW Group Design und der Vertreter der Hochschule für Fernsehen und Film München, Professor Christian Köster, anwesend sein.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
089-382 20961

Internet
www.bmwgroup.com



Presse-Information
Datum 10. Oktober 2011
Thema Fortführung der erfolgreichen Kooperation von BMW Group Design und der Neuen Sammlung.
Seite 2

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Susanne Spatz, Konzernkommunikation und Politik, Designkommunikation
Telefon: +49-89-382-20961, Fax: +49-89-382-28017

Michael Rebstock, Leiter Produktkommunikation
Telefon: +49-89-382-20470, Fax: +49-89-382-28017

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 1,46 Millionen Automobilen und über 110.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sieben Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

Die Pinakothek der Moderne

Vier bedeutende Museen aus den Gebieten Kunst, Graphik, Architektur und Design unter einem Dach – die Pinakothek der Moderne ist eines der weltweit größten Häuser für Kunst und Gestaltung im 20. und 21. Jahrhundert. Unter dem gemeinsamen Dach kooperieren vier unabhängige staatliche Museen: Neben der Neuen Sammlung, die den Bereich Design verantwortet, sind dies das Architekturmuseum der Technischen Universität München, die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen (Sammlung Moderne Kunst) und die Staatliche Graphische Sammlung. Das offene und großzügige Gebäude von Stephan Braunfels lädt ein, Zusammenhänge zu entdecken und neue, überraschende Einblicke zu gewinnen. Temporäre Ausstellungen und Veranstaltungen aus verschiedenen kulturellen Bereichen vervollständigen das Programm.

Die Neue Sammlung – The International Design Museum Munich

Die Neue Sammlung gilt als das erste Designmuseum der Welt, aufgebaut seit 1907. Das Museum bewahrt international die größte Designsammlung mit rund 80.000 Objekten der Bereiche Industrial Design, angewandte Kunst und Graphic Design. Die hohe Qualität der Sammlung, ihre Vielfalt und historische Tiefe erlauben es in einzigartiger Weise, die Entwicklung des Designs in den unterschiedlichsten Facetten darzustellen. Zukunftsweisende Sonderausstellungen und Kooperationsprojekte bilden ein lebendiges Forum zeitgenössischer Tendenzen. Die Neue Sammlung – ein Museum des Freistaates Bayern – verfügt seit den Jahren 2000 und 2002 über zwei große Neubauten mit transdisziplinärer Konzeption: das Neue Museum für Kunst und Design in Nürnberg und die Pinakothek der Moderne in München. In diesen Häusern



Presse-Information

Datum 10. Oktober 2011

Thema Fortführung der erfolgreichen Kooperation von BMW Group Design und der Neuen Sammlung.

Seite 3

steht Design erstmals in einer umfassenden Dauerausstellung Seite an Seite mit freier Kunst, graphischer Kunst und Architektur einer breiten Öffentlichkeit vor Augen.

Über die Nachwuchskünstler Jan Linnartz und Max Mayer

Jan Linnartz studiert seit 2009 Produktion und Medienwirtschaft an der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) und ist bereits seit 2005 als selbstständiger Kameramann und Fotograf tätig. Der 1983 geborene Künstler wurde zudem vom Europäischen Sozialfonds für seine Tätigkeit als Regisseur ausgezeichnet. Dieses Jahr war Linnartz bereits Kameramann für den „ZDF - SOKO Kitzbühel Trailer“.

Maximilian Mayer wurde im Jahr 1987 geboren und studiert ebenfalls seit 2009 Produktion und Medienwirtschaft an der HFF. Bereits seit 2008 ist er erfolgreicher Freelancer im Bereich Film und dreht regelmäßig Kurzfilme, Dokumentationen und Werbespots. Mayer wurde unter anderem bereits vom Europäischen Sozialfonds und der Deutschen Akademie für Fußballkultur für seine Tätigkeit als Produzent ausgezeichnet.